

Auffahrunfall und die Story danach.....

Beitrag von „skylark2001“ vom 29. April 2010 um 08:33

[Zitat von jamesbond](#)

Da hat sich über die Jahre ein seltsames System eingeschlichen.

Man nimmt die Rechtsschutzversicherung in Anspruch um die Ansprüche gegenüber der "gegnerischen" Haftpflichtversicherung durchzusetzen, damit nicht die eigene Vollkaskoversicherung zahlen muss. Ist der Anwalt "erfolglos" tritt dann die "Rabattretter-Versicherung" ein.

Das ist ein schönes Spiel der Versicherungen (die sich ja jeden Euro über Beiträge holen), dem man sich kaum noch entziehen kann.

LG

james

James,

da spielen verschiedene Aspekte hinein:

Seitens der Versicherung der Zwang zum Sparen (Als Gegenmaßnahme gegen steigenden, auch gewerbsmäßigen, Versicherungsbetrug und "Sonderabrechnungspraktiken" der Werkstätten, wenn ein Versicherungsfall eintritt). Das hat zur Einführung verschiedener seltsamer auch rechtswidriger Systeme seitens der Versicherungen geführt, die Kosten senken sollten. Ein Versicherungsunternehmen arbeitet gewinnorientiert. Die KFZ Versicherung eines Versicherungsunternehmens ist heute oftmals eben nicht mehr gewinnbringend.

Hier spielt sicher auch die "Amerikanisierung" einiger unserer Rechtspraktiken hinein. Man versucht es eben einfach einmal, die Gegenseite "übers Ohr zu hauen", indem man eine juristische Drohkulisse aufbaut oder seine Macht qua schierer Größe (Versicherungskonzern) in gewisser Weise mißbraucht. Aus Sicht des Versicherungskonzerns ist das im Hinblick auf den gewerbsmäßigen Betrug durchaus zu verstehen.

Daß ich mir erstmals nach 25 Jahren aktiver Teilnahme in PKW am Straßenverkehr einen Rechtsanwalt bei einem Verkehrsunfall genommen habe, ist als Reaktion auf solche Praktiken der jeweiligen Gegenseite zu sehen. Mir sind auch bereits in meiner Karriere zwei Leute mit einer deutlichen Alkoholfahne ins und ans Auto gefahren. Ich habe das aus Menschlichkeit nicht verfolgt. All das würde ich heute nicht mehr tun. Menschlichkeit wird einem nicht gedankt.

Ein Mehr an Vernunft und gesundem Menschenverstand wäre hier auch in unserem eigenen Interesse durchaus wünschenswert.

Vieles weitere meinerseits zu diesem Thema würde dann aber wieder ins philosophische abgleiten ... lassen wir es dabei. Dir, Ezio, wünsche ich, daß es bei diesem einen Unfall bleibt und daß es gut ausgeht.

Gruß, Dirk